

Altyn-Tagh, 5 ♂ 4 ♀♀, anscheinend gezogen, Rückbeil 1903, Herrn W. Maus in Wiesbaden zu Ehren benannt.

9. *Chamyla vecors* n. sp. Spannweite des ♂ 38 mm, die des ♀ 31 mm, Vorderflügelänge 17 und 14 mm. Vorderflügel breit, die des ♂ hell bräunlichgrau, die der beiden ♀ weislichgrau, die verwachsenen Mittellinien graubraun, die innere in kurzem Bogen bis zur Mittelrippe, weiter in zwei scharfen, grossen Zacken erst nach aussen, dann nach innen vortretend, die äussere dicht hinter der als matter, weislicher Flecken erscheinenden Nierenmakel sehr wenig geschwungen, gezackt, über dem Innenrand zur inneren Mittellinie gewendet und mit dieser vereinigt. Hinterflügel schwarzgrau mit lichten Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwarzgrau, der Spitzenteil, die Fransen und ein Fleckchen an Stelle der Nierenmakel licht, ebenso die Hinterflügel. Körper lichtgrau, nur die rauhbehaarten Palpen schwärzlich, Fühler des ♂ mit kurzen, steifen Kammzähnen und sägezahniger Spitze, die des ♀ deutlich sägezahnig, Thorax zottig behaart, Hinterleib des ♂ schwächig, die Behaarung des einzigen Stücks abgeriebene, der des ♀ kurz behaart, zugespitzt, mit vortretender Legeröhre.

Die Art schliesst sich gut an *intricans* Alph. und *arctomys* Alph. an, das mir vorliegende Paar der ersteren ist grösser, die Vorderflügel sind breiter und spitzer, brauner, mit dunklerem Mittelfeld, kleiner, dunkler Nierenmakel und deutlicher Wellenlinie, die Fühler sind länger gekämmt. Mein einzelnes ♀ der *arctomys* Alph. ist spitzflügeliger, dunklergrau mit halbmondförmiger, dunkler Nierenmakel und scharfer dunkler Wellenlinie, bei beiden Arten verlaufen auch die Mittellinien anders.

Altyn-Tagh, 1 ♂ 2 ♀♀, Rückbeil 1903.

10. *Isochlora leuconeura* n. sp. Spannweite 36 mm, Vorderflügelänge 17 mm. Vorderflügel grün, der Vorderrand mit Ausnahme der Wurzel und alle Rippen breit weiss, unter der Mediana ein haarfeiner, langer, weisser Wurzelstrahl. Hinterflügel mattgrau mit etwas lichterem Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwärzlichgrau mit bräunlichen Rippen und schmalem, weissgrünem Saumfeld, die Hinterflügel weissgrün mit schmalem, dunkel umzogenem Mittelfleck. Fühler braunrötlich mit kurzen, steifen Kammzähnen, Stirn und Thorax grün behaart, die übrigen Körperteile weislich.

Der *albivitta* Alph. nahe, doch fehlt dieser der

breite Vorderrandstreifen, die Rippen sind grün wie der Flügel, dagegen hat sie einen weissen Streifen in der Mittelzelle der Vorderflügel und auf der bei *leuconeura* nur fein weissen Querrippe steht ein weisser Flecken, der Wurzelstrahl ist breiter, die Unterseite grüner und nur bis zur Mitte verdunkelt, die Fühler haben längere Zähne, *Isochl. longivitta* Püng., die Hampson nach brieflicher Mitteilung als eigene Art betrachtet, hat ebenfalls grüne Rippen, der Vorderrand ist sehr schmal weiss, die Streifen in der Mittelzelle und aus der Wurzel sind noch breiter und länger als bei *albivitta*.

Altyn-Tagh, 1 ♂, Rückbeil 1903.

Berichtigung. In Nummer 16, Seite 121, Spalte 2, zweite Zeile von oben soll es heissen: Zwei ♀♀ aus dem Hochgebirge etc.

Notiz.

Im Mai und Juni des Jahres 1904 wurden an vielen Orten des Mittelrheingebietes die Eichen, Hainbuchen und Linden von den Raupen des Spanners *Himera pennaria* L. verwüstet. In manchen Waldungen fanden sich besonders die Eichen fast ganz entblättert. Auch die Raupen einiger anderer Geometriden, z. B. *Hybernia defoliaria* Cl. und *aurantiaria* Esp. waren auffallend häufig. Im September und Oktober konnte ich jedoch in den befahrenen Gebieten ein sehr zahlreiches Auftreten der *H. pennaria*-Falter nicht beobachten, wohl aber von den beiden *Hybernia*-arten. Besonders *H. aurantiaria* war im Oktober derart gemein, dass die Laternen in den Vorstädten und an den Landstrassen förmlich bedeckt waren mit den schön goldgelben Faltern. Auch viele *H. defoliaria* in interessanten Varietäten bis zu einfarbig dunkelrothbraunen Stücken befanden sich unter der Menge. *H. aurantiaria* variiert wohl nur in Bezug auf helleres oder dunkler gelbes Kolorit. Ich konnte nur ein einziges aberrierendes Exemplar erbeuten, das mit breiter, grauschwarzer Bindezeichnung versehen ist.

Carl Frings.

Agrotis decora Hb. var. *decorata* Neubgr.

Beschrieben von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Diese Form von *decora* Hb., welche ich mit *decorata* bezeichnen will, hat fast ganz gelblich olivenbraun übergossene, etwas schmalere Vorderflügel,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Notiz. 131](#)